



Alterszentrum
SUNNMATTE



Jahresbericht 2015

.....

Einladung zur Generalversammlung

Ort: Speisesaal Alterszentrum Sunnmatte

Datum: Donnerstag, 9. Juni 2016

Zeit: 19.00 Uhr

.....

www.sunnmatte.ch

Bewohnerausflug Toni's Zoo LU September 2015



Der Vorstand des Altersheimvereins Kölliken lädt Sie ein zur
Generalversammlung vom
Donnerstag, 9. Juni 2016, 19.00 Uhr
im Alterszentrum Sunnmatte, Kölliken
 mit anschliessendem kleinem Imbiss.

Traktanden:

1. Begrüssung durch die Präsidentin
2. Ermittlung der Präsenz
3. Wahl eines Stimmenzählers
4. Protokoll der GV vom 04. Juni 2015
 - 4.1 Genehmigung des Protokolls
5. Jahresbericht 2015
 - 5.1 Genehmigung des Jahresberichtes der Präsidentin
 - 5.2 Genehmigung des Jahresberichtes des Alterszentrums
6. Jahresrechnung
 - 6.1 Jahresrechnung 2015
 - 6.2 Revisionsbericht der Kontrollstelle LB Treuhand AG Zofingen 2015
 - 6.3 Genehmigung der Jahresrechnung 2015
 - 6.4 Kenntnisnahme des Budgets 2016
7. Wahlen
 - 7.1 Wahl der Revisionsstelle LB Treuhand AG Zofingen für das Betriebsjahr 2016
8. Vereinsgeschäfte
 - 8.1 Beitrag aus dem Vereinsbankkonto an die Anschaffung Heim Bus
9. Info aus der Arbeitsgruppe Strategie
10. Verschiedenes

27. April 2016
 Der Vorstand des Altersheimvereins Kölliken

Protokoll

1. Begrüssung durch die Präsidentin und Ermittlung der Präsenz

Die Präsidentin, Frau Barbara Fischer, begrüsst alle Anwesenden. Sie dankt für das Interesse der Mitglieder des Altersheimverein, welche trotz der grossen Hitze den Weg in die Sunnmatte gefunden hätten. Begrüssst wird auch der Vertreter des Presse, Herr Frei vom Wynentaler Blättli.

2. Wahl des Stimmzählers

Herr Peter Däster stellt sich als Stimmzähler zur Verfügung. Er wird mit grossem Applaus bestätigt.

3. Protokoll der GV vom 22. Mai 2014

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt und mit Applaus verdankt.

4. Jahresbericht 2014

Frau Barbara Fischer erkundigt sich bei den Vereinsmitgliedern nach Korrekturen oder Ergänzungen.

4.1. Jahresbericht der Präsidentin

Einstimmig verabschieden die Vereinsmitglieder den Jahresbericht der Präsidentin.

4.2. Jahresbericht des Alterszentrums

Erstmals äussert sich nicht nur der Zentrumsleiter, Herr Daniel Stauffacher, sondern auch die Leitung Pflege und Hotellerie. Der Jahresbericht des Alterszentrums wird ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Jahresrechnung

5.1. Jahresrechnung 2014

Der Zentrumsleiter, Herr Daniel Stauffacher, erläutert die Jahresrechnung. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Betriebsergebnis von Fr. – 110.- und einem Jahresgewinn von Fr. 62'693.-.

Anhand eines Kreismodells erklärt Herr Daniel Stauffacher die verschiedenen Bereiche.

Die Erträge des Alterszentrums stellen sich wie folgt zusammen:

51%	Ertrag Pension und Hotellerie (ohne Alterswohnungen)
12%	Ertrag aus Betreuungspauschale
29%	Ertrag aus Pflege (Gemeinde, Versicherung, Bewohner)
8%	Ertrag aus Nebenleistungen (inkl. Alterswohnungen, Cafeteria,..)

64,4% des Aufwandes des Alterszentrums fallen in den Bereich der Lohnkosten, 35,6% beträgt der Anteil Sachaufwand. Das Alterszentrum Sunnmatte ist mit diesem Personalaufwand gut aufgestellt. Auch in Bezug auf die Hypothekarzinsen steht das Alterszentrum gut da.

5.2. Revisionsbericht der Kontrollstelle LB Treuhand AG Zofingen 2014

Herr Thomas Lehner hat die Rechnung geprüft und als rechtens gefunden.

5.3. Genehmigung der Jahresrechnung 2014

Die Abstimmung wird von Herrn Thomas Lehner durchgeführt. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt. Der Verwaltung und dem Vorstand werden Décharge erteilt. Herr Thomas Lehner bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Zentrumsleiter und dessen Mitarbeitern.

5.4. Kenntnisnahme des Budgets 2015

Herr Rolf Hess erläutert das Budget 2015, welches keine grösseren Abweichungen enthält. Er weist darauf hin, dass der Jahreserfolg 2014 wegen der hohen Bettenbelegung ausserordentlich war und dass der zu erwartende Gewinn 2015 weniger hoch sein werde.

6. Wahlen

6.1. Wahl der Revisionsstelle LB Treuhand AG Zofingen für das Betriebsjahr 2015

Ohne Gegenstimme und mit grossem Applaus wird die Kontrollstelle LB Treuhand AG, Zofingen, für das Betriebsjahr 2015 gewählt.

7. Vereinsgeschäfte

7.1. Festsetzung des Mitgliederbeitrages für das Vereinsjahr 2016

Der Vorstand beantragt die Versammlung den Mitgliederbeitrag für das Jahr 2016 bei Fr. 40.- für Einzelmitglieder und denjenigen für Ehepaare bei Fr. 65.- zu belassen. Der Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

7.2. Antrag Anschaffung eines Scooters für das Alterszentrum Sunnmatte

Herr Daniel Stauffacher erläutert den Antrag des Vorstandes, welcher die Anschaffung eines Scooters bezahlt aus der Vereinskasse beinhaltet. Der Scooter würde die Mobilität einiger Bewohner erhöhen wäre für diese attraktiv.

Stimmen aus der Versammlung weisen auf die verkehrstechnisch gefährliche Lage des Alterszentrums Sunnmatte hin. Auch wird die Frage nach der Schulung und Versicherung bei möglichen Unfällen gestellt. Herr Daniel Stauffacher meint, dass eine Schulung unumgänglich und die Versicherungsfrage abgeklärt worden sei. Letztere müsse auf privater Ebene geregelt werden.

Herr Daniel Stauffacher meint, er sei sich der verkehrstechnisch gefährlichen Lage bewusst. Der Vorstand werde die Regionalpolizei auf das zu schnelle Fahren auf der Seite des Bahnhofes und das Fahren im Fahrverbotsbereich aufmerksam machen.

Das Vereinsmitglied, Herr Mathys, stellt den Antrag, einen Scooter vorerst für 1 Jahr zu mieten, um damit Erfahrungen sammeln zu können.

Mit grossem Mehr lehnen die Mitglieder des Altersheimvereins den Kauf eines Scooters ab. Der Antrag von Herrn Mathys, welcher die Miete eines Scooters beschränkt auf 1 Jahr vorsieht, wird mit 21 Stimmen zu 12 Gegenstimmen und einigen Enthaltungen angenommen.

Herr Messer, Mitglied des Altersheimvereins, erkundigt sich, ob die Rechnung der Scootermiete zulasten der Betriebs- oder Vereinskasse gehe.

Bei der von der Präsidentin, Frau Barbara Fischer, durchgeführten Abstimmung entscheiden sich 25 Vereinsmitglieder für die Begleichung der Rechnung aus der Vereinskasse. 4 Personen stimmen dagegen.

8. Information aus der Arbeitsgruppe Strategie

Frau Barbara Fischer erinnert, dass an der Generalversammlung 2014 die Mitglieder angefragt worden waren, ob sie in einer Arbeitsgruppe Strategie mitwirken wollten. Frau Susanne Hegi und Herr Markus Bossard hätten sich freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Nach drei Sitzungen sei klar geworden, dass eine sinnvolle Strategie nicht alleine und ohne Hintergrundinformationen aufzustellen sei. Der Vorstand entschied sich deshalb eine Umwelt- und Bedarfsanalyse durch eine externe Firma durchführen zu lassen.

Die Präsidentin weist auf die zweite Evaluation des Pflegebereichs durch die Firma Curanovis hin, welche diesmal sehr erfreulich ausgefallen sei. Die Sunnmatte stehe für ihre Bewohner und Bewohnerinnen an einem ganz anderen Ort als vor 4-5 Jahren.

9. Verschiedenes

- Mehrere Personen aus der Versammlung äussern sich nochmals zu den schwierigen und gefährlichen verkehrstechnischen Verhältnissen rund um das Alterszentrum. Herr Roland Brauen antwortet, dass keine speziellen Tempolimiten eingeführt werden könnten, da das Land auf der Seite des Bahnhofes der SBB gehöre. Die Gemeinde strebe jedoch einen Kauf an.
- Herr Daniel Stauffacher bedankt sich, dass sich auf seinen letztjährigen Aufruf nach neuen freiwilligen Helfern und Helferinnen 12 Personen gemeldet hätten.
- Der Zentrumsleiter informiert, dass das Alterszentrum einen neuen Bus benötige. Die Mitglieder des Gewerbevereins seien als Sponsoren angefragt worden. Falls sich Sponsoren aus dem Altersheimverein finden liessen, würde er sich sehr freuen.
- Zum Schluss lädt Herr Daniel Stauffacher zum bevorstehenden Sunnmattfest ein.

Da keine weiteren Wortmeldungen gestellt werden, verdankt Frau Barbara Fischer die geleistete Arbeit des Vorstandes und des Zentrumsleiters mit seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Sie wünscht allen einen guten Appetit und einen schönen Sommer.

Kölliken, 17.9.2015

die Präsidentin

Die Aktuarin

Barbara Fischer

Monique Baumgartner

Jahresbericht

der Präsidentin für das Jahr 2015



Nach der Generalversammlung vom 4. Juni 2015 begann mein sechstes Jahr als Präsidentin des Altersheimvereins Kölliken. Der Vorstand tagte an sechs statutenkonformen Sitzungen. Es fanden ausserdem zwei ausserordentliche Sitzungen statt.

Ein Fokus auch in diesem Jahr lag auf der künftigen Strategie des Alterszentrums Sunnmatte Kölliken. Es wurde z.B. die Idee einer regionalen und oder überregionalen Zusammenarbeit diskutiert und es fanden dazu Diskussionsanlässe mit den entsprechenden Institutionen aus Schöftland, Safenwil. Muhen, Oberentfelden, Schmiedrued und Holziken statt.

In monatlichen Reporting zwischen dem Zentrumsleiter und der Präsidentin sowie in weiteren, kleineren Arbeitsgruppen mit verschiedenen Vorstandsmitgliedern, konnten diverse Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner deren Angehörigen sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgenommen, besprochen und teilweise bereits umgesetzt werden. Beispielsweise wurde Dank der Aufmerksamkeit der Leitung Hotellerie der Haupteingang sehr viel wohnlicher gestaltet. Das Adventsfenster das am 9. Dezember 2015 feierlich eröffnet wurde, präsentierte sich neu. Danke allen Beteiligten Fachpersonen und Bewohnerinnen und Bewohner für die wunderschöne farbige Krippenszene am grossen Fenster in der Cafeteria.

Die Website www.sunnmatte.ch ist immer aktuell und gut genutzt. Unter dieser Internetadresse können sich alle interessierten Personen online über das Alterszentrum Sunnmatte Kölliken informieren. So erhält man mittels der Fotogalerie Einblick in die diversen vergangenen Aktivitäten. Neu hinzu kommt die Hauszeitung die einerseits elektronisch abrufbar ist und andererseits auch 1-mal jährlich in alle Haushaltungen verschickt wurde und weiterhin verschickt werden wird. Das positive Echo blieb nicht aus.

Die Ausbildungsverpflichtung im 2015 konnte ebenso wie die übrigen vorgeschriebenen kantonalen Bedingungen des Departements Gesundheit und Soziales DGS erfüllt werden. Die Erreichung dieser Ziele ist der sehr kompetenten Arbeit von Daniel Stauffacher zu verdanken.

Am 16. Juni 2015 feierte das Alterszentrum Kölliken Sommerfest. Der sehr gut organisierte Anlass und das schöne Wetter konnten viele Besucher zum Verweilen einladen. Es gab viel zu sehen, auszuprobieren und auch kulinarisch wurden wir wie immer verwöhnt. Herzlichen Dank allen Beteiligten für die Idee und für die kompetente Umsetzung.

Am 17. Dezember 2015 wurde im Alterszentrum Weihnachten gefeiert. Der wie immer sehr feierliche ökumenische Gottesdienst in der reformierten Kirche Kölliken wurde von Orgel, Klavier und herzerwärmendem Gesang der Schulkinder begleitet. Im Anschluss an die Feier trafen sich die Bewohnerinnen und Bewohner, deren Angehörige sowie weitere geladene Gäste zu einem sehr feinen Nachtessen im stimmungsvoll vorbereiteten und weihnächtlich dekorierten Speisesaal.

Am 10. März 2016 fand das traditionelle Helferinnen und Helfer-Essen im Beisein fast aller Vorstandsmitglieder statt. Das Essen schmeckte – wie nicht anders erwartet – hervorragend. Ein grosser Applaus an das Küchenteam und an das Servicepersonal und vielen herzlichen Dank für den gelungenen Abend.

Im Namen des Vorstands danke ich wie jedes Jahr jeder einzelnen Mitarbeiterin und jedem einzelnen Mitarbeiter des Alterszentrums Sunnmatte Kölliken für den tollen Arbeitseinsatz, für das Engagement und für die Loyalität. Ich danke unserem Zentrumsleiter, Daniel Stauffacher, für die kompetente Betriebsführung und die dauernd spürbare soziale Kompetenz. Allen freiwilligen Helferinnen und Helfern ein grosses Lob verbunden mit einem herzlichen Dankeschön. Sie ermöglichen mit ihrem Einsatz einen Lichtblick in den Alltag vieler Bewohnerinnen und Bewohner.

Ganz persönlich und ganz zum Schluss bedanke ich mich wie immer bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die von gegenseitigem Vertrauen und Respekt geprägte Zusammenarbeit, für die freiwillige Arbeit und die Freizeit, die sie dem Altersheimverein Kölliken Jahr für Jahr zur Verfügung stellen.

Barbara Fischer
Präsidentin

Jahresberichte

des Alterszentrums für das Jahr 2015

Bericht des Institutionsleiters



Das 2015 gehört schon länger der Vergangenheit an. Rückblickend ist in diesem Jahr sehr viel geschehen und ich möchte in meinem Bericht auf einige aus meiner Sicht wichtige Punkte zu sprechen kommen.

Im Berichtsjahr haben wir uns erneut intensiv mit dem Thema Pflege und Betreuung der Bewohnenden auseinandergesetzt. Wir haben begonnenne Strukturarbeiten fortgesetzt und den Qualitätsanspruch, insbesondere im Personalfachbereich, dauernd im Auge behalten. Dank diesen Bestrebungen war es uns möglich, das Angebot in den Bereichen Pflege / Betreuung sowie im Bereich Hotellerie zu erweitern bzw. zu optimieren.

Im März 2015 wurde die vom Vorstand Altersheimverein Kölliken erneut lancierte Überprüfung der Qualität in der Sunnmatte durch die Firma Curanovis durchgeführt. Die Sunnmatte erhielt dabei, im Vergleich einer früher gemachten Überprüfung, durchwegs sehr gute Noten. Dar aus wurden zusammen mit der im 2014 durchgeführten Zeitanalyse „Curatime“ folgende Punkte mit ins Tagesgeschäft genommen. **«Das Alterszentrum Sunnmatte kann mit der Vergangenheit abschliessen, jedoch muss die Zukunft des Alterszentrums Sunnmatte noch weiter vorbereitet werden. Der Blick dazu muss klar von der Vergangenheitsbewältigung auf die Vorbereitung der Zukunft ausgerichtet werden».** Die dazu vom Vorstand diskutierten Punkte, hatten direkt auch Auswirkungen auf das operative Geschehen und die Zielsetzung / Schwerpunkte Demenz und Palliative Care für das Jahr 2016. Dazu aber mehr im nächsten Jahresbericht.

Das 2015 verzeichnete einen sehr hohen Wechsel bei den Bewohnenden, eine weitere Zunahme von Kurzaufenthalten und zeitgleich auch eine sehr wechselhafte Pflegeabhängigkeit. Dies war insbesondere für die Berechnung des Personalbedarfs in der Pflege und Betreuung eine Herausforderung, die es zu meistern galt.

Wie schon im letzten Bericht angesprochen, steht seit 2015 die neue Führungsstruktur (siehe Organigramm) fest. Die damit verbundenen kurzen und klaren Wege haben sich als sehr positiv erwiesen. Das heutige durch alle Bereiche und Hierarchiestufen gehende Verständnis von Pflege, Betreuung, Verpflegung sowie Aktivierung usw. ist gefestigt und wirkt sich sehr positiv aus.

Die Personalfuktuation, Eintritte -33% und Austritte -24%, hat sich weiter normalisiert. Mit dieser Entwicklung ist es uns möglich, dass das erworbene Wissen vermehrt im Betrieb gehalten werden kann, wodurch die Betreuung und Pflege, wie auch das konzeptionelle Arbeiten an Qualität gewonnen hat. Wir durften zusätzlich erneut viele unserer Mitarbeitenden in internen wie auch externen Schulungen kontinuierlich fort- und weiterbilden.

Auch im Berichtsjahr verzeichnen wir erfolgreiche Lehrabschlüsse, wobei jeder Ausbildungsbereich einen Berufsabschluss zu verzeichnen hatte. In der Pflege sind wir mit der Ausbildungsverpflichtung gegenüber dem Kanton verpflichtet, entsprechend der angestellten Fachmitarbeiter genügend Lernausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen. Diese Verpflichtung haben wir auch im 2015 erreicht und bieten somit einen wichtigen Teil zum Erhalt von Fachkräften bei, insbesondere für Pflegefachpersonal.

Neben den sehr vielen Aktivitäten im Haus, welche durch unsere Aktivierungstherapeuten, Pflegenden und einer grossen Anzahl von freiwilligen Helfern und Helferinnen durchgeführt wurden, haben unsere Bewohner auch wieder die Möglichkeit gehabt, am Bewohnerausflug teilzunehmen. Dieser führte uns ins Luzernische zu Toni's Zoo. Gerne verweisen wir dabei auf den Bericht in unserer Sunnmatte Post. Im vergangenen Sommer durfte vor der Sunnmatte ein lebhaftes Sunnmatte Fest die vorgängigen Herbstfeste ablösen! Der Wechsel in die wärmere Jahreszeit war abschliessend richtig und die Angebote sehr vielfältig.

Aus der Statistik geplaudert einige Eckdaten zum Betrieb. Die Bettenbelegung ist durch eine kleine Flaute im Sommer auf 95.7% geschrumpft. Dies entspricht 22'356

Belegungstagen oder 21'804 Pflegetagen. Die durchschnittliche Pflegestufe von 4.4 ist um 0.2 Punkte tiefer als jene vom Vorjahr. Weitere differenzierte Angaben finden Sie auf der Seite 16 der GV-Broschüre.

Weiter durften wir Ende 2015 die Erstausgabe der Sunnmatte Post lancieren. Mit dieser Hauszeitung möchten wir in 3 – 4 Jahresausgaben das Leben und Schaffen in der Sunnmatte einem breiteren Publikum zugänglich machen. Gerne nehmen wir auch Vorschläge zum Inhalt von externen Personen an und prüfen die Publizierung dieser in einer der nächsten Ausgaben.

Auch dieses Jahr habe ich viel zu danken! Es war ein strenges aber gutes Jahr. Wir hatten unser Belegungstief und schlossen doch sehr gut ab. Wir konnten an unserer Pflege und Betreuungsqualität arbeiten und wir dürfen erneut auf einen sehr guten Finanzabschluss schauen. Ich danke allen Bewohnern und Angehörigen für ihr Vertrauen in die Sunnmatte. Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr Mitarbeiten und Mitdenken. Auch den vielen fleissigen Freiwilligen, die uns in unzähligen Stunden in der Betreuung der Bewohnenden mit unterstützten, sei an dieser Stelle ein Dank ausgesprochen. Zu guter Letzt danke ich auch dem Vorstand des Altersheimvereins Kölliken, der mich in Entscheidungen mitgetragen hat und mir einen tollen Support gab bei Fragestellungen und strategischen Diskussionen.

Abschliessend ist nicht zu vergessen, dass wir bereits wieder mitten im 2016 sind und die vielzähligen Herausforderungen stehen weiter an, um mit geeigneten interdisziplinären Lösungen die Zukunft des Alterszentrums zu lenken und zu führen!

Daniel Stauffacher
Institutionsleiter



Bericht der Leitung Pflege und Betreuung

Das Jahr 2015 begann für mich eher unerfreulich. Ganz Anfang Februar fiel ich beim Schlittschuhlaufen unglücklich und war dadurch erst ganz und für den Rest des Jahres reduziert einsatzfähig. Eine längere Pause im Herbst half mir jedoch, wieder auf die Beine zu kommen. Ich möchte Daniel Stauffacher, den Wohnbereichsleiterinnen und allen Mitarbeitenden, die während dieser Zeit zusätzliche Aufgaben übernahmen, herzlich danken für die Unterstützung.

Immer wieder denke ich auch an die vielen bereichernden Begegnungen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, sowie mit den Angehörigen. Es ist für mich ein Privileg, in den sehr unterschiedlichen, nicht immer einfachen Situationen mit Ihnen zusammen den Weg gehen zu dürfen. Dieses Vertrauen schätze ich sehr und bedanke mich gerne bei Ihnen. Genau diese Begegnungen sind es jedoch, die meine Arbeit beflügeln, mich und meine geschätzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer wieder herausfordern, aber auch neue Energie tanken lassen.

Es fällt uns auf, dass durch neu eintretende Bewohnerinnen und Bewohner sich das Schwergewicht unserer Aufgabe immer wieder verlagert. Im vergangenen Jahr waren es die Bereiche Suchtverhalten und Demenz, die uns stark beschäftigten und uns auch in Zukunft beschäftigen werden. An dieser Stelle möchte ich noch einmal ein Lob an die Pflegenden platzieren. Es ist eine grosse Herausforderung, den unterschiedlichsten Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner stets gerecht zu werden. Wir alle sind hart am Arbeiten mit Weiterbildungen, Diskussionen, Reflektionen und einer grossen Portion Flexibilität, sodass wir die Bewohnerinnen und Bewohner möglichst individuell und bedürfnisorientiert betreuen können. Dies erfordert eine stetige Anpassung, einen stetigen Lernprozess – und ganz viel Geduld und Einfühlungsvermögen von den Pflegenden.

Zu unserer Arbeit gehört auch ein gewisses Mass an Selbstreflexion. Deshalb wurde durch Cura Novis eine

Standortbestimmung durchgeführt, welche viel positives aber auch einige Baustellen aufgezeigt hat. Eine hohe Qualität in allen Bereichen zu erreichen, ist dabei unser Ziel.

Wie der Institutionsleiter in seinem Bericht schreibt, stellen wir uns gerne den Herausforderungen und dem Bedarf zur Veränderung. Die Themen Demenzbetreuung und Palliative Care stehen dabei im kommenden Jahr im Zentrum. Wir freuen uns, mit Ihnen zusammen das neue Jahr in Angriff zu nehmen und freuen uns jederzeit auf Ihre Rückmeldungen.

Elisabeth Towlson
Leitung Pflege und Betreuung

Bericht der Leitung Hotellerie



Das Jahr 2015 war auch für die Hotellerie bewegt, ereignisreich und ausgefüllt. Viele Veränderungen wurden vorgenommen und zur Umsetzung in die Wege geleitet. Dabei galt es stets das Hauptziel unseres Bereichs, das Wohlbefinden und die Zufriedenheit im Fokus zu behalten.

Steigende Gästezahlen in der Cafeteria:

Die Gästezahl sowie der Umsatz in der Cafeteria sind im Laufe des Jahres 2015 weiter gestiegen. Insbesondere an den Sonntagen wird sie rege besucht. Wir verstehen unsere Cafeteria in erster Linie als einen Begegnungsort für unsere Bewohnenden, möchten sie aber auch als Treffpunkt für Mieter der Alterswohnungen sowie für alle Personen aus Kölliken und Umgebung etablieren.

Küche:

Thomas Rickenbacher übernahm am 1. April 2015 das Zepter der Leitung Küche. In der Küche selbst standen einige Änderungen bevor, welche vermehrt die Wünsche unserer Bewohnenden berücksichtigten und eine abwechslungsreiche Menügestaltung sowie saisonale Angebote und Aktionen ermöglichten. Auch dieses Jahr hat ein Lernender die Prüfung zum Koch erfolgreich bestanden.

Mittagsverpflegung für Schule und Einwohner von Kölliken:

Seit August 2015 bereitet unsere Küche die Mahlzeiten für den Mittagstisch zu. Dieser wird durch den Elternverein „Rägeboge“ der Schule Kölliken organisiert. Es sind jeweils bis zu ca. 25 Schüler zu verpflegen. Bei Abwesenheit des mobilen Mittagstisches von Frau und Herr Forster übernimmt unsere Küche auch das Zubereiten der Menüs für die Einwohner von Kölliken und Umgebung. Neben zusätzlichen Einnahmen dienen diese Aufträge auch der Imagepflege und der Vernetzung des Alterszentrums mit der Gemeinde Kölliken und ihren Einwohnern.

Technischer Dienst:

Dem technischen Dienst verdanken wir eine konstante Qualität im Unterhalt und in der Werterhaltung der Sunnmatte. Einen beachtlichen Zeitanteil beanspruchten die Instandhaltung der Maschinen und Geräte, die Transportdienste, die Entsorgung sowie das Planen und Durchführen verschiedener Projekte (Entgasungsanlage in der Heizung, Klimatisierung der Wohnbereichsbüros und des Serverraumes, neue Büroräume auf allen Wohnbereichen, elektrische Sonnenstoren für unsere Bewohner und Mieter der Alterswohnungen, Gestaltung des Ruheraumes für unsere Mitarbeitenden u.v.m.).

Lingerie/Reinigung:

Die Mitarbeitenden dieser beiden Bereiche waren im Berichtsjahr durch die häufigeren Zimmerwechsel stark gefordert. Neben der täglichen Arbeit liefen die Vorbereitungen für die praktische Abschlussprüfung unserer Lernenden in der Hauswirtschaft. Mit Expertinnen konnte abgeklärt werden, ob es überhaupt möglich sei, die praktische Prüfung vor Ort durchzuführen. Dank tatkräftiger Unterstützung vom gesamten Hotellerie-Team konnte die Prüfung tatsächlich im AZK stattfinden. Unsere Lernende Fachfrau Hauswirtschaft hat mit Bravour bestanden.

Dank:

Ich danke allen Mitarbeitenden der Hotellerie für ihren Einsatz, das Mitdenken, ihre Flexibilität und die gute Zusammenarbeit. Ebenfalls danken möchte ich den Mitarbeiterinnen der übrigen Bereiche – Pflege und Verwaltung – für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Auch den freiwilligen Mitarbeitenden gebührt ein herzliches Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz.

Ruth Maurer
Leitung Hotellerie

Bilanz

per 31. Dezember 2015

		31.12.2015	31.12.2015
		CHF	%
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		1'281'104.06	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
- Gegenüber Dritten		690'048.20	
WB Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-36'000.00	
Sonstige kurzfristige Forderungen			
- Gegenüber Dritten		690.58	
Vorräte			
- Material		1.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		47'623.00	
Total Umlaufvermögen		1'983'466.84	21.0
Anlagevermögen			
Mobile Sachanlagen			
- Maschinen/Apparate		254'347.80	
Immobilie Sachanlagen			
- Liegenschaft Sunnmatte			
- WB Geschäftsliegenschaft		-1'913'000.00	
- Bahnhofstrasse 2		3'685'000.00	
- WB Bahnhofstrasse 2		-585'500.00	
Landwirtschaftsland Hauptstrasse + Richtergrasse		1.00	
Total Anlagevermögen		7'470'848.80	79.0
Total Aktiven		9'454'315.64	100.0
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen			
- Gegenüber Dritten		122'854.50	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
- Gegenüber Dritten (Banken)		0.00	
- Gegenüber Beteiligten/Organen		0.00	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
- Gegenüber Dritten		1'500.00	
- Depots gelder Pensionäre		175'040.00	
- Spenden/Trinkgelder		45'554.13	
Passive Rechnungsabgrenzungen/kurzfristige Rückstellungen			
- Passive Rechnungsabgrenzungen		77'681.05	
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
- Hypothek		4'181'000.00	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten			
- Gegenüber Dritten		0.00	
Rückstellungen			
- Diverse		11'800.00	
- Investitionskostenpauschale		752'724.55	
Total Fremdkapital		5'368'154.23	56.8
Eigenkapital			
Vereinskapi tal		1'294'258.70	
Aufwertungsreserve		2'890'000.00	
Freiwillige Gewinnreserve		0.00	
Bilanzverlust		-220'001.29	
Jahresergebnis		121'904.00	
Total Eigenkapital		4'086'161.41	43.2
Total Passiven		9'454'315.64	100.0

Erfolgsrechnung

2015

	Rechnung		Budget
	1.1.-31.12.2015		2016
	CHF	%	CHF
Pensions- und Pflegekosten	5'299'726.20		5'326'300
Medizinische Nebenleistungen	100'626.60		106'200
Übrige Erträge aus Leistungen an Heimbewohner	19'623.65		19'200
Cafeteria/Kaffeestube	209'753.05		219'000
Mitgliederbeiträge	10'405.00		10'000
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen/Leistungen	5'640'134.50	100.0	5'680'700
Personalaufwand	-3'966'239.21	- 70.3	-3'988'900
Bruttoergebnis	1'673'895.29	29.7	1'691'800
Medizinischer Bedarf	-61'579.88		-65'500
Lebensmittelaufwand	-281'824.50		-270'000
Haushaltsaufwand	-47'126.53		-49'000
Unterhalt und Reparaturen	-253'829.37		-214'000
Energie-/Entsorgungsaufwand	-127'073.10		-137'000
Verwaltungs-/Informatikaufwand	-101'152.95		-108'000
übriger Aufwand	-82'959.01		-101'000
Betriebliches Ergebnis ohne Alterswohnungen (EBITDA)	718'349.95	12.7	747'300
Abschreibungen/Wertberichtigungen ohne Alterswohnungen	-592'529.00		-565'500
Auflösung Aufwertungsreserve	90'000.00		90'000
Betriebliches Ergebnis ohne Alterswohnungen (EBIT)	215'820.95	3.8	271'800
<u>Alterswohnungen</u>			
Mietertrag	236'085.00		230'000
Unterhalt und Reparaturen	-44'447.95		-50'000
übriger Aufwand	-31'763.25		
Abschreibungen	-147'500.00		-146'000
Finanzaufwand	-40'737.00		-34'890
Betriebliches Ergebnis mit Alterswohnungen	187'457.75	3.3	270'910
Finanzaufwand	-95'599.00		-82'310
Finanzertrag	1'977.40		300
Betriebliches Ergebnis EBT I	93'836.15	1.7	188'900
Rückstellung Investitionspauschale	-476'204.10		-473'000
Verwendung Investitionspauschale	520'556.40		300'000
Betriebliches Ergebnis EBT II	138'188.45	2.5	15'900
Ausserordentlicher Aufwand	-329'318.30		
Ausserordentlicher Ertrag	313'033.85		
Jahresergebnis	121'904.00	2.2	15'900

Revisionsbericht 2015

Altersheimverein Källiken

LB Treuhand
AG

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

31.12.2015

Angaben über die Bewertung der Vorräte

Die Bewertung folgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten respektive zu Veräusserungswerten, sofern diese unter den Anschaffungs- oder Herstellungskosten liegen.

Angaben über die Abschreibungssätze

Es werden jeweils die steuerlich zulässigen Prozentsätze angewendet. Die Abschreibungen werden jeweils aus der separaten Anlagebuchhaltung übernommen.

Vollzeitstellen

Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt
- davon Lehrlinge

64
12

Leasingverbindlichkeiten

18'352.40

Auflösung Investitionskostenpauschale

Darin enthalten sind CHF 305'000 aus der ausserordentlichen Amortisation der Hypothek (in gleichem Zusammenhang siehe Bemerkung unter ausserordentlicher Aufwand).

Erläuterung zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen in der Erfolgsrechnung

Ausserordentlicher Aufwand

Die ausserordentliche Amortisation der Hypothek wurde gleichzeitig auch als ausserordentliche Abschreibung der Liegenschaft verbucht.

305'000.00

Ausserordentlicher Ertrag

Der Buchwert der Mobilien per 31.12.2015 entspricht dem Zeitwert. Die zusätzlich vorhandene Wertberichtigung (stille Reserve) wurde aufgelöst

298'360.55

Gesamtbetrag Nettoauflösung stille Reserven

Auflösung Wertberichtigung Mobilien (siehe Text ausserordentlicher Ertrag)

298'360.55

Erläuterungen

Erstanwendung des neuen Rechnungslegungsrechts

Die Jahresrechnung 2015 wurde erstmals nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. In Übereinstimmung mit Art. 2 Abs. 4 der Übergangsbestimmungen wurde auf die Nennung der Zahlen des Vorjahrs verzichtet.

LB Treuhand
AG

Stengelbacherstrasse 1
Postfach
CH-4800 Zolingen
Telefon +41 62 205 20 00
Telefax +41 62 205 20 01
info@lbtreuhand.ch
www.lbtreuhand.ch

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung des
Altersheimvereins Källiken
5745 Källiken

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Altersheimvereins Källiken für das am 31.12.2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zolingen, 6. April 2016

LB Treuhand AG



Thomas Lehner
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Markus Burato
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
Jahresrechnung

Diverse Anlässe in der Sunnmatte

2015



Gottesdienst mit
Kammermusik

Ensemble Arabesque



Flötengruppe Melodica



Info-Anlass für
Bewohner und
Angehörige



Schlagersängerin Yvonne



Sunnmatte Fest

Bewohner im Alterszentrum

per 31. März 2016

Name	Vorname	Seit	Name	Vorname	Seit
Amsler	Christa	29.10.2015	Mayr	Evaldo	30.12.2014
Basler	Olga	13.10.2011	Meile-Keller	Irma	30.05.2015
Berger	Jacqueline	15.04.2013	Messer-Vogel	Hanna	25.07.2008
Berner	Anita	12.05.2014	Molteni	Orlando	01.09.2015
Bertschi	Ernst	06.10.2014	Müller	Erika	12.08.2011
Bertschi	Rosa	02.10.2014	Naef	Frieda	16.12.2015
Bianchi	Marcel	23.12.2014	Neeser-Plüss	Verena	20.03.2015
Bolliger-Häberli	Walter	13.09.2010	Oberholzer	Marie	30.08.2013
Bossard	Bertha	15.11.2013	Pasinelli	Clementa	23.02.2013
Bossard-Schweizer	Elsbeth	11.01.2011	Pfenninger	Susanne	11.12.2012
Braunschweiler	Susanne	01.03.2013	Riniker	Ruth	08.11.2010
Burkhalter-Böhm	Maria	11.03.2011	Sacomando	Calogero (Lillo)	05.07.2011
Diem	Gertrud	25.06.2015	Schär	Heidi	12.02.2014
Diem	Peter	11.07.2015	Schärer	Dora	01.09.2008
Federico Feola	Maria	23.10.2012	Schenk	Werner	01.02.2012
Frey	Berta	24.11.2015	Scherrer	Therese	08.02.2013
Furrer-Merz	Elisabeth	10.01.2014	Schwalm-Sonderegger	Doris	02.02.2009
Gutzwiller	Grety	30.06.2014	Stauffer-Müller	Erna	13.04.2015
Härdi	Werner	22.04.2013	Suter	Adolf	06.03.2015
Hirschi-Matter	Gertrud	04.01.2012	Tanner-Gehrig	Erika	11.05.2015
Hochstrasser	Hans	29.03.2016	Tschaggelar	Emma	22.12.2015
Hochuli-Saxer	Gertrud	21.10.2013	Vogel	Gertrud	26.03.2009
Köbeli	Hildegard	16.03.2016	von Arx	Gertrud	27.01.2015
Kyburz	Verena	07.12.2015	Vonschallen	Alois	18.12.2013
Leuenberger	Willy	14.03.2016	Wälty	Gertrud	24.09.2015
Leuthardt	Inayette	16.07.2014	Wellenberg	Jeannette	10.08.2015
Liechti-Schärer	Eugen	24.10.2011	Widmer	René	01.10.2015
Liechti-Schärer	Margaretha	24.10.2011	Wildi	Anne-Rosa	07.03.2016
Lüthy-Bachmann	Alice	29.08.2011	Wildi	Jakob	01.12.2015
Mathys-Schmid	Anna Berta	19.12.2011	Winteler	Dora	03.01.2012
Matter	Irene	01.12.1999	Wotypka	Juliane	15.03.2016
Maurer	Emma	17.12.2014			

Statistiken im Alterszentrum per 31. Dezember 2015

Bewohner-Statistik am	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
Total Bewohner	64	63	64
Total Frauen	46	45	48
Total Männer	18	18	16
Total Eintritte	57	37	55
Total Austritte	56	38	54
davon Todesfälle	26	16	28
Total Durchschnittsalter	85.08	80.9	83.72
Durchschnittsalter Frauen	84.68	88.76	85.69
Durchschnittsalter Männer	85.67	75.15	77.82
Durchschnittsaufenthalt seit Eintritt	2.0	2.32	1.93
Durchschnittsaufenthalt bei Todesfall	2.3	2.99	2.17
Ø Bettenbelegung	95.51 %	98.02 %	95.70 %
Ø Pflegestufe	4.4	4.6	4.4
Pflegetage	21437	22548	22356
Stand Mitarbeitende (Statistik BFS)	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
Total Mitarbeiter	69	72	73
Frauen	58	57	59
Männer	11	15	14
Vollzeitstellen	50.4	52.1	53.5
Frauen	39.9	37.6	41.3
Männer	10.5	14.5	12.2

Verantwortliche Personen im Alterszentrum

Vorstand Altersheimverein

Präsidentin

Delegierte Gemeinde Kölliken
Barbara Fischer

Vize-Präsident

Delegierter Altersheimverein
Roland Brauen

Mitglieder

Delegierter Gemeinde Kölliken
Steven Schneider

Delegierte Altersheimverein
Monique Baumgartner, Aktuarin
Esther Zehnder, Personal
Rolf Hess, Finanzen
Markus Jörin, Marketing / PR

Alterszentrum Sunnmatte

Institutionsleitung

Daniel Stauffacher, Mühlethal
Leitung Verwaltung und Qualitätssicherung

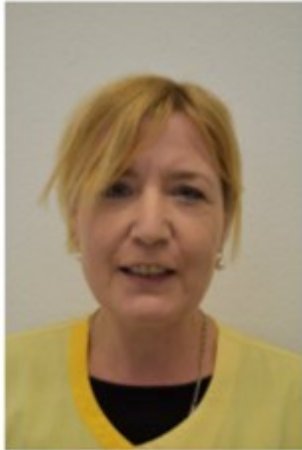
Mitglieder des Kaders / Bereichsleitungen

Elisabeth Towlson, MuttENZ
*Leitung Pflege und Betreuung und
stv. Institutionsleitung*

Ruth Mauer, Kölliken
Leitung Hotellerie

Mitarbeitende in der Lingerie

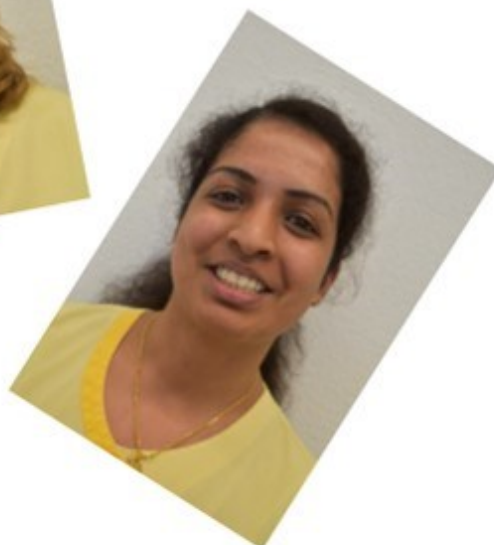
Barbara Häfliger
Seit November 2003



Theres Christ
Seit März 2002



Maja Rüfenacht
Seit September 2012



Kula thicha Mohan
Seit August 2013

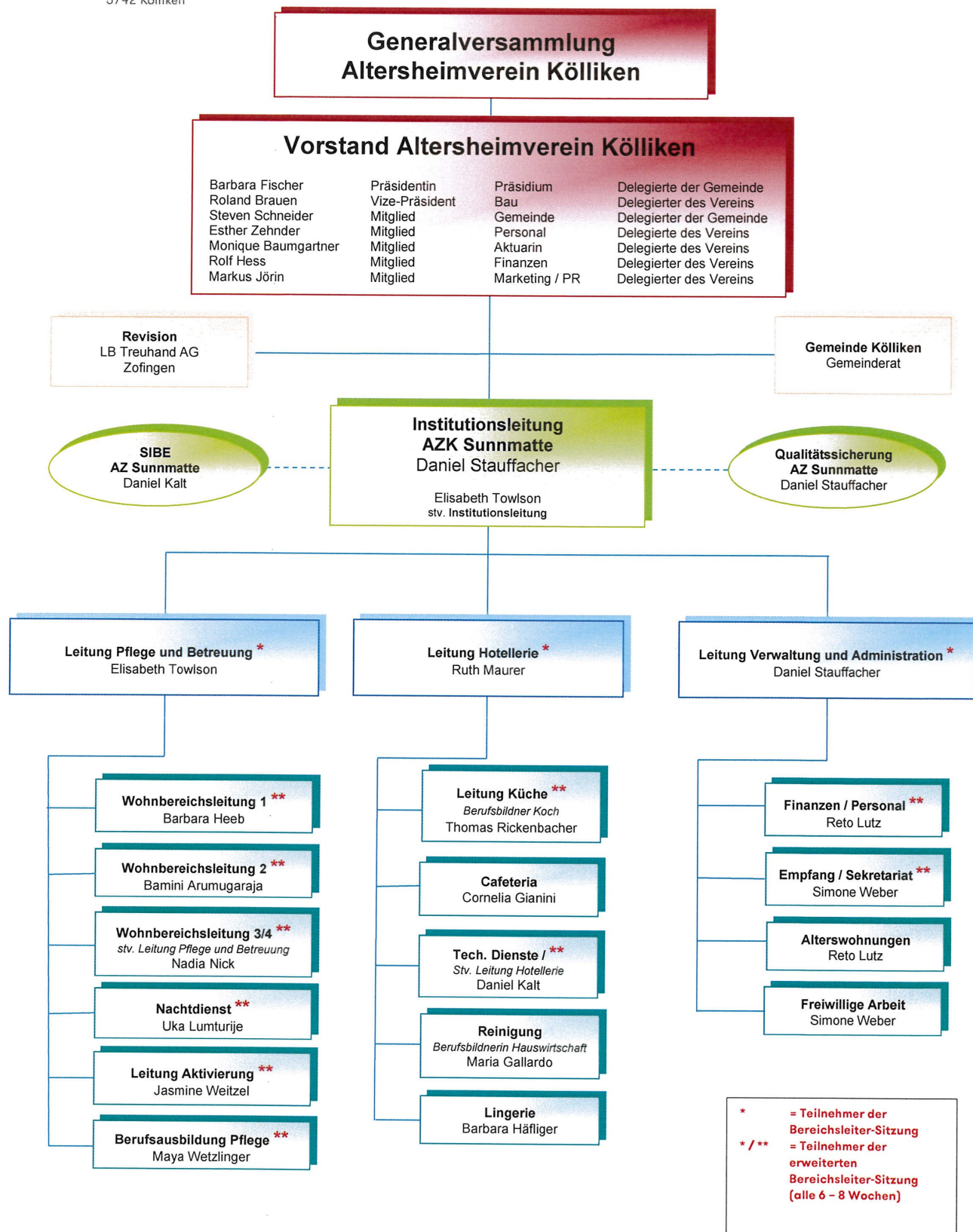


Organigramm im Alterszentrum

per 31. März 2016



Organigramm
ab April 2016



Mitarbeitende im Alterszentrum

per 31. März 2016

Aktivierungstherapie

Di Grassi Anja

Rüegsegger Esther

Weitzel Jasmine

Hotellerie / Reinigung

Burgherr Jenny
Di Buono Vincenzina
Fürst Christine

Gallardo Alpuente Maria
Hunn Margrit
Maurer Ruth

Zubler-Uhrovčíková Olga

Lingerie

Christ Theres
Häfliger Barbara

Mohan Kulathicha
Rüfenacht Maja

Cafeteria

Blaser Brigitte

Gianini Cornelia

Lorenz Oksana

Küche

Hasenfratz Mike
Hürzeler Franz
Kathiravelu Ananatharajah

Manickam Thavarajah
Müller Chantal
Rickenbacher Thomas

Seiler Fiona
Selliah Navaneetharajah
Spieler Rita

Pflege und Betreuung

Arumugaraja Bamini
Aslanyan Mariam
Bachmann Romana
Bajrami Medina
Bajrami-Sejdini Sibel
Bantli Jennifer
Blüml Eveline
Böhlen-Balsiger Karin
Bösiger Gabriele
Brenner Lea Regula
Brown Angela
Deda-Kolaj Lirio
Deva Shukrije
Ernst Priska
Frei Herbert
Graf Tamara

Gremaud Gerber Doris
Gutzwiller Arlene
Heeb Barbara
Kega Henrika
Kern Priska
Krajsnik Samra
Kyburz-Stepanek Edith
Lhosar Tsering Thakchoe
Lieberherr Lukas
Lisser Dennler Maja
Musolino Marlene
Nick Nadja
Özcakir Zeynep
Patel Claudia
Pennings Sarah
Rauber Gabriele

Saoud Mouna
Schindler Selina
Spinnler Deborah
Stechert Thomas Werner
Steiner Maja
Suppiger Priska
Suter David
Towlson Elisabeth
Uka Lumturije
Varano Alessandro
Wächter Anne Marie
Wetzlinger Maya
Widmer Vanessa
Wiemers Sabrina
Wüest Luzia

Tech. Dienst

Kalt Daniel

Zubler Max

Verwaltung

Lutz Reto

Stauffacher Daniel

Weber Simone

Die letzte Seite

Gratulationen 2015

15 jähriges Jubiläum

- ♦ 1. Dezember 2015 **Kathiravelu Ananathariah**, Mitarbeiter Bereich Hotellerie / Küche

Erfolgreiche Lehrabschlüsse

- ♦ **Philipp Kaufmann** erfolgreicher Abschluss zum Koch EFZ
- ♦ **Cristhina Ballesteros** erfolgreicher Abschluss Fachfrau Hauswirtschaft EFZ

Agenda Veranstaltung 2016

Brunch in der Sunnmatte

- ♦ Jeweils am 2. Sonntag des Monats

Sunnmatte Fest

- ♦ Samstag 18. Juni 2016

1. Augustfeier 2016

- ♦ 1. August 2016 / 11.00 Uhr

Bewohnerausflug 2016

- ♦ 7. September 2016

Claudio De Bartolo

- ♦ 8. September 2016 / 14.30—15.30 Uhr
Cafeteria Sunnmatte

Informationsanlass Bewohner und Angehörige in der Sunnmatte

- ♦ 25. November 2016 / 18.30 Uhr
Cafeteria Sunnmatte

Advent 2016

- ♦ 6. Dezember 2016 kommt der „Samichlaus“ in die Sunnmatte
- ♦ Voraussichtlich 7. Dezember 2016 / 18.00 Uhr
öffnen des Adventsfensters in der Sunnmatte
- ♦ 22. Dezember 2016 / 16.00 Uhr
feierliche Weihnachtsfeier der Sunnmatte

Neujahrsapero für Bewohner Angehörige und Mitarbeitende

- ♦ 1. Januar 2017 / 10.30 Uhr

Wir verweisen im Weiteren auf die speziellen Aushänge, Einladungen, auf unsere Homepage www.sunnmatte.ch und auf unsere Hauszeitung **Sunnmatte Post**



Kontakt:

Alterszentrum Sunnmatte
Bahnhofstrasse 6, 5742 Köllikon

Telefon: 062 737 49 49

Fax: 062 737 49 40

www.sunnmatte.ch

Mail: sekretariat@sunnmatte.ch